

wodtke Pellet Primärofen[®] - Technik



Bedienungs- und Montageanleitung Uhrenthermostat UT 2 mit C-Box 1

mit Option Fernwirksystem
Modem-Set M1 (analog) und M2 (GSM-Handy)
zur Bedienung über Telefon oder per SMS

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.


Bitte lesen Sie vor Aufstellung und Inbetriebnahme dieses Produkts und Ihres Ofens unbedingt die Anleitungen. So vermeiden Sie Schäden, die durch unsachgemäße Aufstellung oder Bedienung hervorgerufen werden können. Ihr Ofen wird Sie und die Umwelt mit einer optimalen Funktion verwöhnen.

Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden wünscht Ihnen

Ihre wodtke GmbH

wodtke

Inhaltsverzeichnis

1	Wichtige Hinweise / Bestimmungsgemäße Verwendung 	3
2	Systemkomponenten	4
2.1	Standardausführung	4
2.2	Zubehör Fernwerkssystem / Modem-Sets (optional)	4
2.3	Zubehör für Anzeige Sammelstörmeldung (optional)	4
3	Montage und elektrischer Anschluss	5
3.1	Montage und elektrischer Anschluss C-Box 1	5
3.1.1	Einstellung der Temperaturhysterese für Ofen Ein/Aus	6
3.1.2	Standard-Verkabelung UT 2 + C-Box 1 + Ofen	7
3.1.3	Sonder-Verkabelung für Option mit Anzeige Sammelstörmeldung	7
3.2	Montage und elektrischer Anschluss Uhrenthermostat UT 2	9
3.3	Anschluss Modem-Set M1 (Fernwerkssystem analog) - Option	10
3.4	Anschluss Modem-Set M2 (Fernwerkssystem GSM-Handy) - Option	10
4	Inbetriebnahme und Bedienung Uhrenthermostat UT 2	11
4.1	Erstinbetriebnahme / Reset durchführen	12
4.2	Gangreserve / Stromausfall	12
4.3	Sprache einstellen	13
4.4	Uhrzeit und Datum einstellen	13
4.5	Temperaturprofil / Programm auswählen	14
4.5.1	Programm P1 (fest programmiert)	14
4.5.2	Programm P2 (fest programmiert)	14
4.5.3	Programm P3 (frei programmierbar)	14
4.5.4	Permanent Komfort	15
4.5.5	Permanent Absenken	15
4.5.6	Frostschutz	16
4.5.7	Party- bzw. ECO-Programm	16
4.6	Info-Taste – aktuelle Raumtemperatur und Einstellungen abfragen	16
4.7	Werkseinstellung der Solltemperaturen einstellen / ändern	17
4.8	Solltemperatur kurzfristig ändern	18
4.9	Uhr, Datum, Sommer- und Winterzeit einstellen / ändern	18
4.10	Urlaubsprogramm einstellen	19
5	Bedienung über Fernwerkssysteme (Telefon oder SMS)	20
5.1	Bedienung mit Modem-Set M1 (Analog-Modem) über Telefon	20
5.2	Bedienung mit Modem-Set M2 (GSM-Modem) per SMS	21
6	Service-Einstellungen UT 2	22
6.1	Einstellung des Displays - Variante 1 oder 2	22
6.2	Wandabgleich einstellen	23
6.3	Sprache einstellen	23
6.4	Werkseinstellungen / Software-Reset UT 2	24
7	Fehlermeldungen UT 2	25
8	Pflege und Wartung	25
9	Technische Daten	26
9.1	UT 2	26
9.2	C-Box 1	26
10	EG-Konformitätserklärung	26
11	Gewährleistung und Garantie	27
12	Kundendienst / Ersatzteile	28
13	Ihr Fachbetrieb	28

1 Wichtige Hinweise / Bestimmungsgemäße Verwendung

Lesen Sie bitte vor Installation und Inbetriebnahme alle Anleitungen und Informationen. Sie vermeiden so Fehlfunktionen und Bedienfehler. Der Installateur und der Betreiber sind verpflichtet, sich vor Inbetriebnahme anhand der Anleitungen ausreichend zu informieren. **Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln (z.B. Landesbauordnung, Feuerungsverordnung FeuVo, Fachregeln Heizungs- und Luftheizungsbau, Elektro-/VDE-Richtlinien etc.) sind zu beachten.**



Die **bestimmungsgemäße Verwendung** wird nachfolgend erklärt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden übernehmen wir keine Haftung. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen am Gerät führen zum Erlöschen der Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

Der wotdke Uhrenthermostat UT 2 kann nur zusammen der wotdke C-Box 1 betrieben werden und darf nur an die von wotdke zugelassenen Produkte angeschlossen und mit diesen zusammen betrieben werden. Dies sind **ausschließlich wotdke Pellet Primäröfen ab Steuerung S3** und höher sowie die Optionen Modem M1 und M2!

Das gesamte System ist vorgesehen zum zeit- und raumtemperaturabhängigen Ein- und Ausschalten der wotdke Pellet Primäröfen ab Steuerung S3 und höher. Das System darf nur in trockenen Räumen in Wohnungen mit üblichen Verunreinigungen verwendet werden.

Arbeiten, wie insbesondere **Installation, Montage, Erstinbetriebnahme** und **Servicearbeiten** sowie **Reparaturen**, dürfen nur durch einen ausgebildeten **Fachbetrieb** (Heizungs- oder Luftheizungsbau) durchgeführt werden. Bei unsachgemäßen Eingriffen erlöschen Gewährleistung und Garantie. Der Anschluss und die Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine **Elektrofachkraft** erfolgen.

Vor Arbeiten Netzstecker ziehen ! Der Netzstecker bzw. die zugehörige Steckdose muss jederzeit leicht zugänglich sein. Der Betrieb des Gerätes mit beschädigtem Netzkabel ist verboten. Wenn das Netzkabel beschädigt wird, muss dieses sofort durch einen qualifizierten Fachhandwerker ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.



Netzstecker des Ofens nicht im Betrieb ziehen ! Ofen vorher ausschalten, Gebläsenachlauf (G OFF) vollständig abwarten.



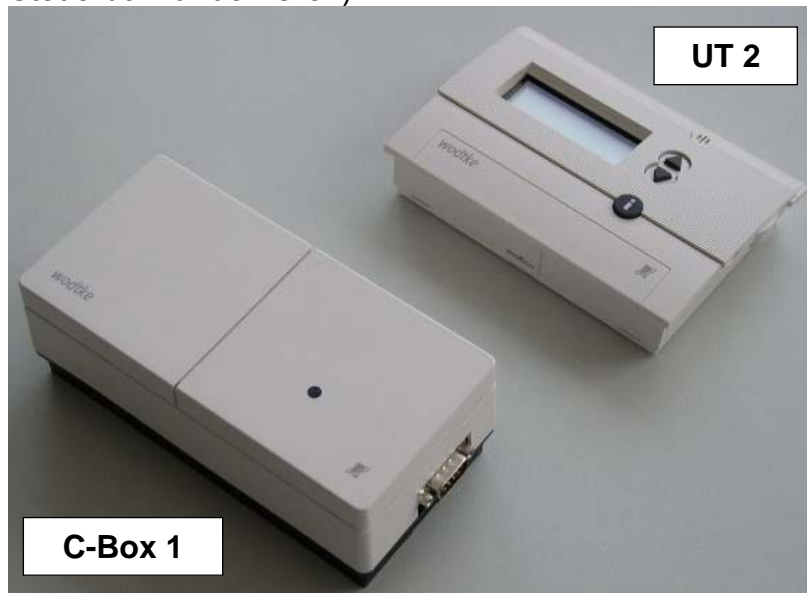
In Deutschland kann eine Feuerstätte erst in Betrieb genommen werden, wenn der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister die Betriebserlaubnis erteilt hat. Informieren Sie ihn rechtzeitig, wenn Sie die Errichtung oder Änderung einer Feuerstätte planen.

Mit richtigem Betrieb / Bedienung und guter Pflege / Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer Ihrer Geräte. Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.

2 Systemkomponenten

2.1 Standardausführung

Uhrenthermostat UT 2 (Wandbediengerät / Logikeinheit) und C-Box 1 (Communications- und Steuerbox für den Ofen)



2.2 Zubehör Fernwirksystem / Modem-Sets (optional)

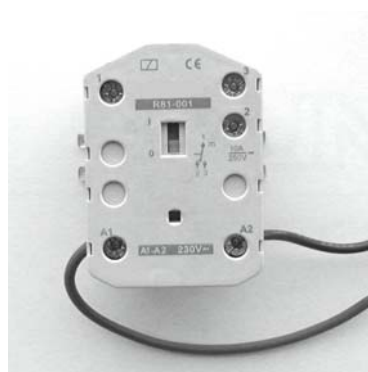
Modem-Set M1 (Fernwirksystem analog)



Modem-Set M2 (Fernwirksystem GSM-Handy)



2.3 Zubehör für Anzeige Sammelstörmeldung (optional)



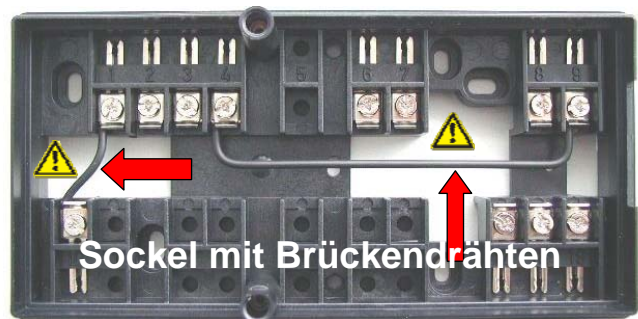
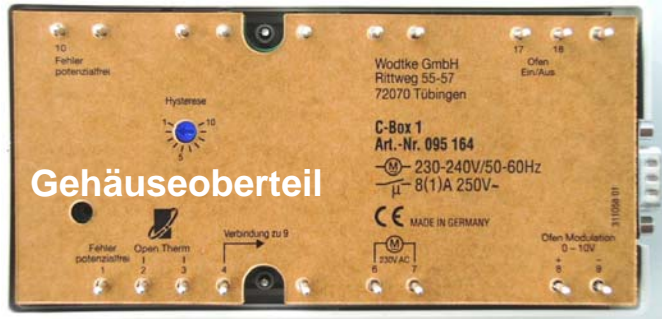
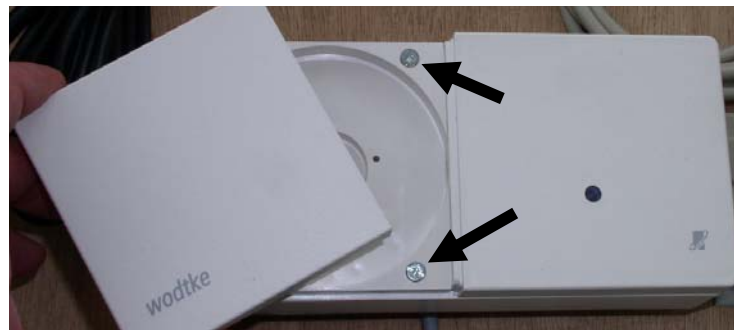
Wechselrelais wodtke Art.-Nr. 095138

3 Montage und elektrischer Anschluss

3.1 Montage und elektrischer Anschluss C-Box 1

Die C-Box 1 empfängt die Regelsignale vom UT 2 und "übersetzt" diese in ein "EIN/AUS"- und "Modulation 0-10 V"-Signale für den Ofen. Weiterhin kann die C-Box 1 vom Ofen eine Sammelstörmeldung erhalten und zur Anzeige an UT2 oder Modem-Set M2 weiterleiten. An der C-Box 1 kann wahlweise das Modem-Set M1 oder M2 angeschlossen werden. Die C-Box 1 muss mit 230 V AC Betriebsspannung versorgt werden. Wir empfehlen den Einbau in Ofennähe. **Achtung** hierbei zulässige Betriebstemperatur < 60 °C beachten und Kabel niemals über heiße Flächen / scharfe Kanten verlegen!

Nehmen Sie den linken Gehäusedeckel ab und lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben von Gehäuseoberteil und Sockel. Befestigen Sie zuerst den Sockel der C-BOX 1 mit dem beigelegten Befestigungsmaterial am gewünschten Montageort. Die Rückwand des Sockels dient dabei als Bohrschablone.

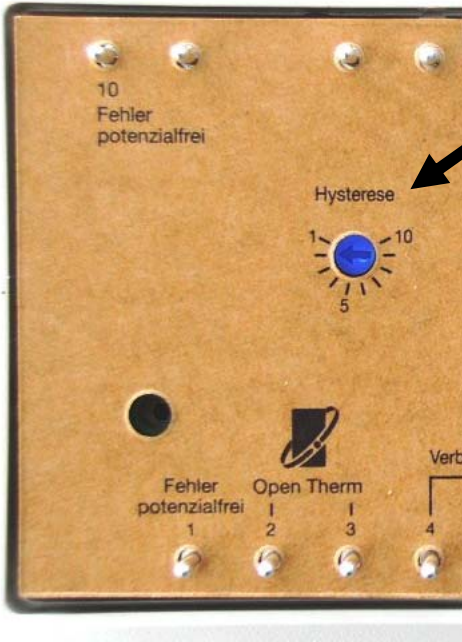


Achtung:

bei Standardausstattung / Standardanschluss müssen **beide Brückendrähte** (zwischen Klemme 1 und 10 sowie Klemme 4 und 9) vorhanden sein. In der Sonder-Verkabelung mit Sammelstörmeldung muss der Brückendraht zwischen Klemme 1 und 10 entfernt werden. Die Brücke zwischen Klemme 4 und 9 bleibt. Befestigen Sie dann die Anschlussleitungen der Spannungsversorgung, des OT-Bus und die des Relaisausganges an den Anschlussklemmen des Sockels gemäß den nachfolgenden Verkabelungsplänen. Beachten Sie hierbei die verschiedenen Ausführungsvarianten.

3.1.1 Einstellung der Temperaturhysterese für Ofen Ein/Aus

Stellen Sie am Drehschalter auf der Rückseite des Gehäuseoberteils die gewünschte Temperaturhysterese ein. **Wir empfehlen die Werkseinstellung beizubehalten.**



Drehschalter "Hysterese"	Hysterese [°C]
1	0,4
2	0,6 (Werkseinstellung = Empfehlung!)
3	0,8
4	1,0
5	1,2
6	1,4
7	1,6
8	1,8
9	2,0
10	2,2

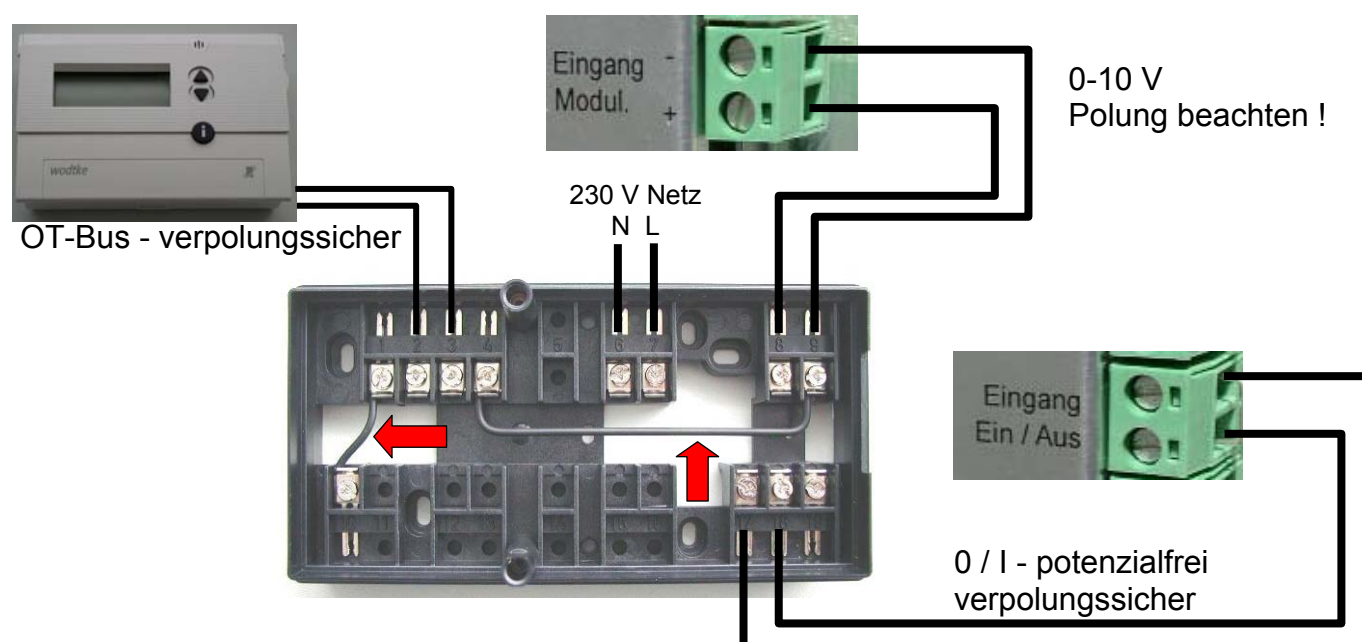
3.1.2 Standard-Verkabelung UT 2 + C-Box 1 + Ofen

Klemme 2 + 3:
verpolungssicherer OT-Bus für Anschluss Uhrenthermostat UT 2

Klemme 6 + 7:
Zentrale Spannungsversorgung 230 V AC. Klemme 6 = N, Klemme 7 = L

Klemme 8+9:
modulierender Ausgang 0-10 V für Ansteuerung Eingang "Ofen Modulation".
Unbedingt Polung beachten: Klemme 8 = PLUS, Klemme 9 = MINUS

Klemme 17 + 18:
potentialfreier Relais Ausgang für Ansteuerung Ofen "EIN / AUS"



Brückendrähte müssen vorhanden sein.



ACHTUNG:

Eingang "Modulation" muss an der Ofensteuerung aktiv geschaltet werden. Siehe hierzu Anleitung des Ofens "Aktivieren Eingang Modulation"!

3.1.3 Sonder-Verkabelung für Option mit Anzeige Sammelstörmeldung

Klemme 2 + 3:
verpolungssicherer OT-Bus für Anschluss Uhrenthermostat UT 2

Klemme 6 + 7:
Zentrale Spannungsversorgung 230 V AC. Klemme 6 = N, Klemme 7 = L

Klemme 8+9:

modulierender Ausgang 0-10 V für Ansteuerung Eingang "Ofen Modulation".

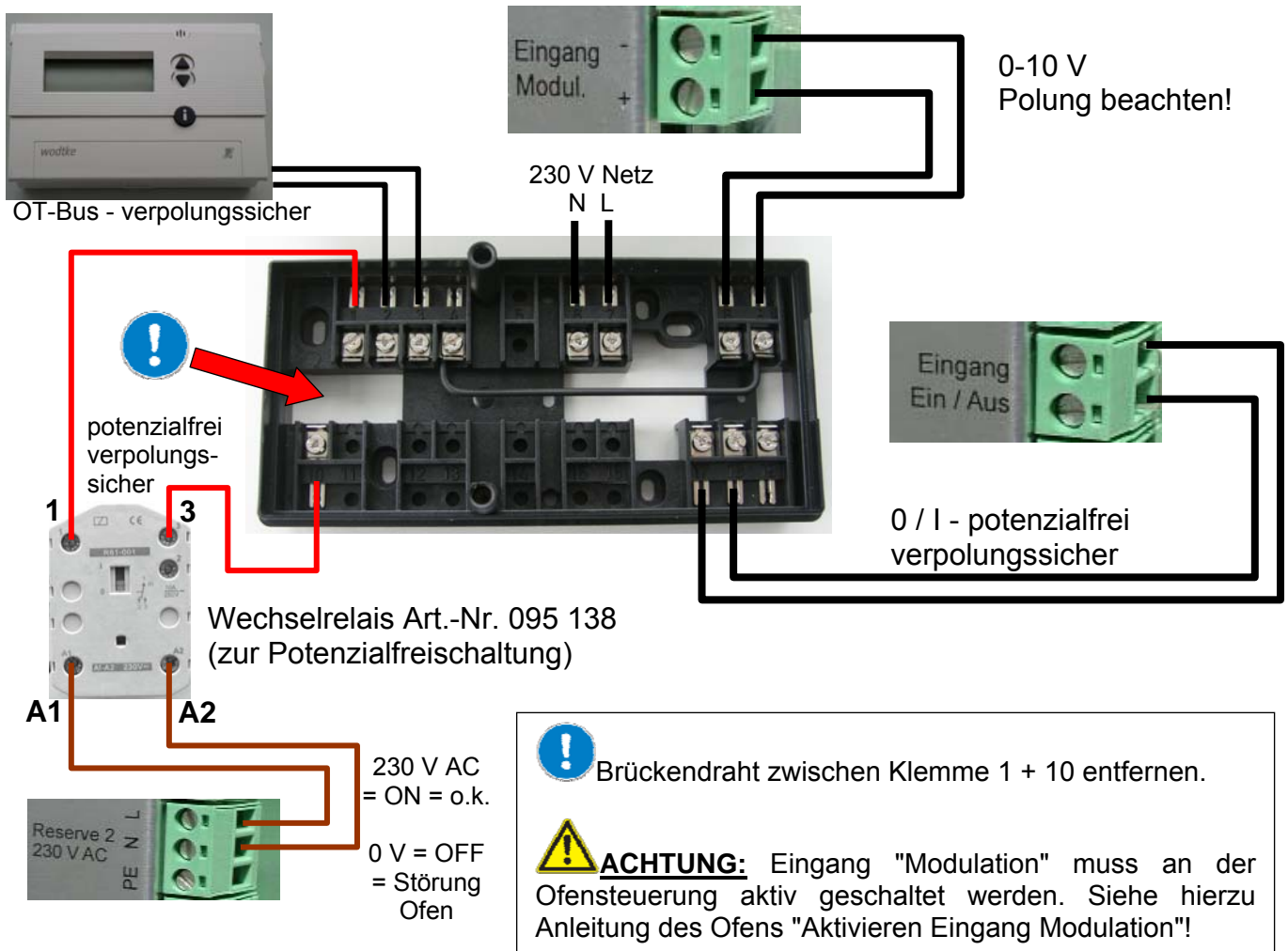
Unbedingt Polung beachten: Klemme 8 = PLUS, Klemme 9 = MINUS

Klemme 17 + 18: potentialfreier Relais Ausgang für Ansteuerung Ofen "EIN / AUS"

Klemme 1 + 10: **potentialfreier Eingang Sammelstörmeldung** = Anschluss Wechselrelais.

Achtung:

- An Klemme 1 + 10 niemals 230 V direkt anschließen, da hierdurch die C-Box 1 irreparabel beschädigt wird. Unbedingt Wechselrelais zwischenschalten!
- Brückendraht zwischen Klemme 1 und 10 muss vor dem Anschluss des Wechselrelais entfernt werden!



Das Wechselrelais wird am Ausgang "Reserve 2" (=Sammelstörmeldung) der Ofensteuerung angeschlossen und dann mit der C-Box 1 verbunden.



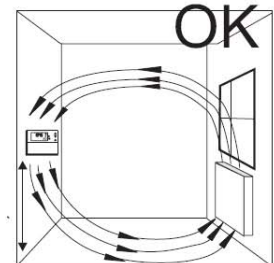
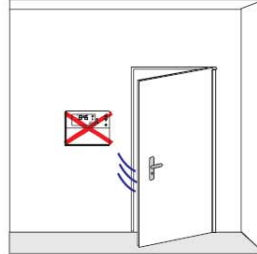
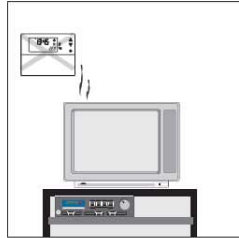
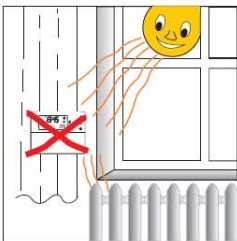
Beachten Sie die separate Anleitung des Ofens und dass die Verkabelung inklusive Zugentlastung fachgerecht nach den entsprechenden elektrischen Vorschriften ausgeführt wird.

Stecken Sie nun das Gehäuseoberteil auf den Sockel und befestigen Sie das Gehäuseoberteil mit den Schrauben am Sockel. Stecken Sie den linken Deckel auf das Gehäuseoberteil. Die C-Box 1 ist nun fertig installiert.

3.2 Montage und elektrischer Anschluss Uhrenthermostat UT 2

Befestigen Sie zuerst den Sockel des Uhrenthermostats mit dem beigelegten Befestigungsmaterial. Die Rückwand dient dabei als Bohrschablone. Beachten Sie insbesondere folgende Hinweise:

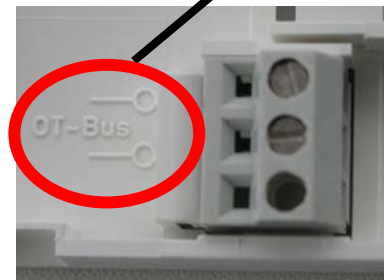
- Platzieren Sie den UT2 nicht an einer Außenwand. Der ideale Platz befindet sich an einer Innenwand auf etwa 1,5 m Höhe.
- Vermeiden Sie Plätze in der Nähe von Kachelöfen, Fenstern, Vitrinen, Fernsehgeräten, Geräten mit Wärmeabstrahlung und mit direkter Sonneneinstrahlung.
- Im Raum, in dem sich der UT2 befindet, wird die Temperatur gemessen und nach den programmierten Vorgaben geregelt. Vermeiden Sie deshalb eine unbeabsichtigte Beeinflussung der Temperaturmessung; ein Fehlverhalten der Regelung könnte eintreten.
- Bevor Sie den UT2 anschließen, trennen Sie die C-Box 1 vom Netz
- Die **Stromversorgung** des UT2 erfolgt **verpolungssicher über den 2-Draht-Anschluss OT-Bus** direkt von der C-Box 1. Niemals eine andere Spannungsversorgung anschließen, da der UT2 hierdurch irreparabel beschädigt werden könnte.
- Achten Sie darauf, dass das OT-Bus-Kabel zum UT2 nicht durch denselben Kabelkanal geführt wird wie ein 230 V-Netz-kabel und verlegen Sie es nicht parallel zu einem Kraftstromkabel.
- Eingriffe und Änderungen am UT2 führen zum Verlust der Garantieansprüche.



Anschluss UT 2 an C-Box 1 = Klemme "**OT-Bus**"
(2-adrigler, verpolungssicherer Open-Therm-Bus)



ACHTUNG: Klemme "DIGI" nicht verwenden!



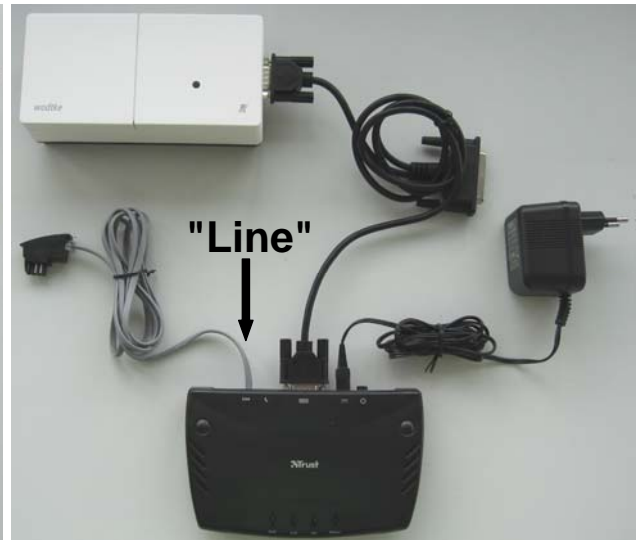
UT2 und C-Box 1 sind nun fertig installiert und mit der Ofensteuerung funktionsfähig verbunden. Sie können nun noch wahlweise die Modem-Sets M1 oder M2 (Zubehör) anschließen oder direkt zum Kapitel Bedienung gehen.

3.3 Anschluss Modem-Set M1 (Fernwirksystem analog) - Option

Das Modem-Set M1 wird an die serielle Schnittstelle der C-Box 1 angeschlossen. Über einen analogen Festnetzanschluss kann dann die Soll-Temperatur im Aufstellraum des UT 2 vorgewählt werden.




Lieferumfang Modem - Set M1



Verkabelung mit der C-Box 1



Das Telefonkabel muss am Modem Trust MD-1200 in den "Line" Anschlussstecker im Modem gesteckt werden. Bitte nicht den  - Anschluss verwenden.

3.4 Anschluss Modem-Set M2 (Fernwirksystem GSM-Handy) - Option

Das Modem-Set M2 wird an die serielle Schnittstelle der C-Box 1 angeschlossen. Von einem beliebigen Handy aus kann per SMS die Soll-Temperatur im Aufstellraum des UT 2 vorgewählt werden.



Lieferumfang Modem - Set M2



Verkabelung mit der C-Box 1

Bei Sonder-Ausführung / -Verkabelung mit Wechselrelais wird bei einer Störung des Ofens an das Handy, das zuletzt eine SMS an den UT 2 geschickt hat, eine Meldung "Stoerung Ofen" geschickt. Zu dieser Fehlerrückmeldung vom Ofen per SMS muss das wodtke Wechselrelais (Art.-Nr. 095138) separat mitbestellt und angeschlossen werden (siehe Kapitel 3.1.3).

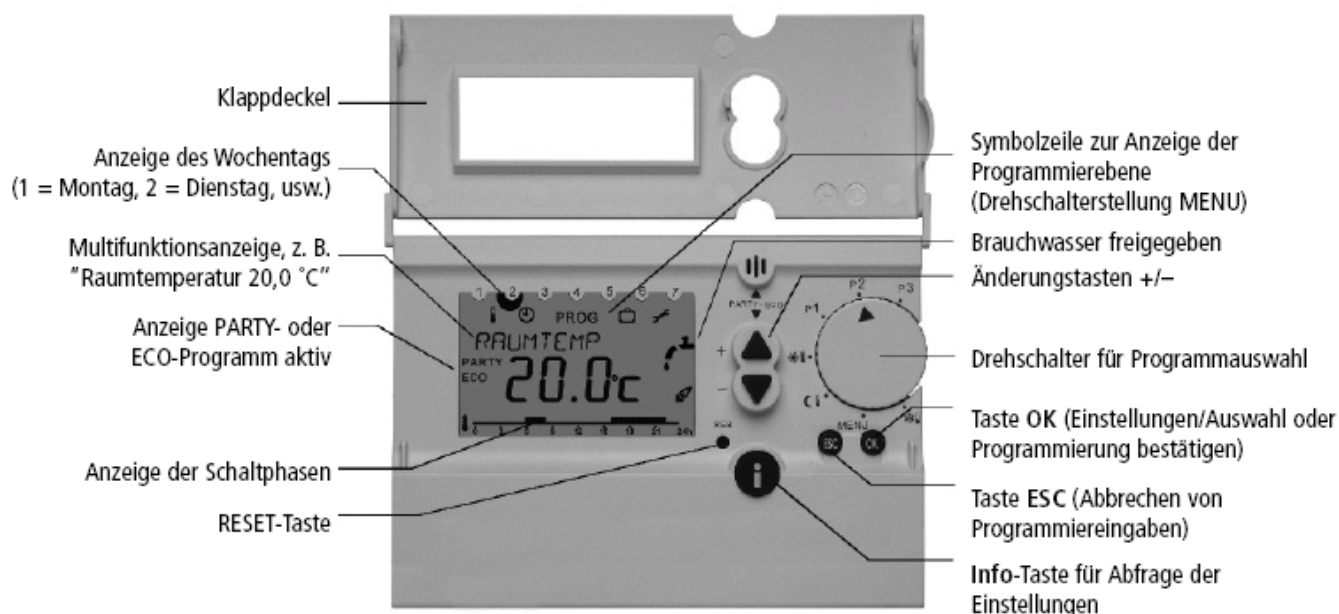
4 Inbetriebnahme und Bedienung Uhrenthermostat UT 2

Der UT 2 wird im Aufstellraum des Pellet Primärofens platziert und regelt den Ofen anhand der vorgegebenen Soll-Temperatur, die der UT 2 mit der gemessenen Raumtemperatur vergleicht.

Mit dem UT 2 kann die zu einem bestimmten Tag und Uhrzeit im Aufstellraum des UT2 gewünschte Soll-Temperatur eingestellt werden. Hierzu stehen verschiedene Möglichkeiten (manuell, Programme) zur Verfügung.

Das Display zeigt Raumtemperatur und Solltemperatur im Aufstellraum sowie weitere Informationen an. Der UT 2 gibt die notwendigen Regelsignale für den Pellet Primärofen mittels Opentherm-Busleitung (OT-Bus) an die C-Box 1 weiter und erhält über diesen Bus auch Rückmeldungen von der C-Box 1.

Der UT 2 wird über den OT-Bus von der C-Box 1 auch gleichzeitig mit Niederspannung für den Betrieb versorgt.



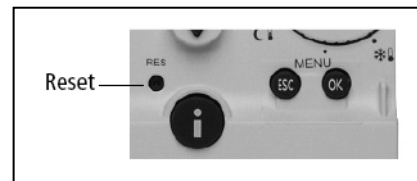
Wichtige Hinweise zu Bedienung und Funktion:

Der UT 2 kann ausschließlich als **raumgeführter** Uhrenthermostat eingesetzt werden. Eine Heizkreisregelung, Brauchwasserregelung oder witterungsgeführte Außentemperaturregelung ist nicht möglich. Der UT 2 bietet in seiner Software aber bestimmte zusätzliche Symbole, Anzeigen, Funktionen und Menüs für solche Anwendungen (z.B. Anzeige Vorlauftemperaturen), die aber nicht für den Einsatz mit wodtke Pellet-Primärofen vorgesehen bzw. nutzbar sind. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise in dieser Anleitung. **Brauchwasser- und Heizwasserfunktionen (bei Öfen mit Wasserwärmetauscher) sind mit dem UT 2 nicht regel-/steuerbar! Somit ist der Einsatz des UT2 ausschließlich bei AIRPLUS-Luftgeräten und nicht bei WATERPLUS-Kesselgeräten sinnvoll.** Ausnahme WATERPLUS-Gerät als Etagenheizung - ohne Brauchwassererzeugung - eingesetzt.

Der UT 2 dient ausschließlich zur modulierenden Regelung der wodtke Pellet-Primärofen anhand der vom UT 2 gemessenen Raumtemperatur! D.h. der wodtke Pellet-Primärofen wird über den UT 2 anhand der vorwählbaren Raumtemperatur ein- und ausgeschaltet und in der Leistung verstellt. Dies kann optional auch über Modem / Fernwirkssystem erfolgen.

4.1 Erstinbetriebnahme / Reset durchführen

Nach Anlegen der Spannung durch den OpenTherm-Anschluss müssen Sie zuerst einen Reset durchführen. Öffnen Sie dazu den Klappdeckel und drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand kurz auf die Reset-Taste, bis alle Anzeigen im Display aus sind.



4.2 Gangreserve / Stromausfall

Bei Stromausfall ist das Display ohne Anzeige. Im UT2 ist bei Stromausfall eine Gangreserve von ca. 4 h vorhanden. Hierdurch gehen die Daten des UT 2 bei kurzem Stromausfall nicht verloren. Hierzu muss der UT2 jedoch mindestens 6 h ununterbrochen an der Netzspannung angeschlossen sein, damit der Kondensator für die Gangreserve ausreichend aufgeladen ist.

Wird der UT2 zum ersten Mal in Betrieb genommen erscheint die Anzeige "DEUTSCH" blinkend im Display.

Bei der Erstinstallation, nach einem Reset oder nach einem längeren Stromausfall blinkt das Display mit der Anzeige "12:00". Dann müssen Uhrzeit und Datum frisch eingegeben werden, damit der UT2 seine Programme wieder abarbeiten und den Primärofen ansteuern kann.



Blinkende Anzeige bei Erstinbetriebnahme



Blinkende Anzeige nach längerem Stromausfall/Reset



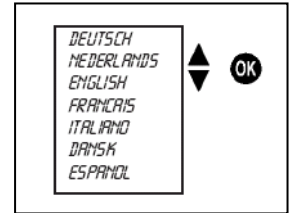
Die C-Box 1 selbst hat keine Gangreserve und funktioniert nur, wenn 230 V anliegen. Bei einem Stromausfall fällt das Ansteuerrelais der C-Box 1 ab und der Ofen wird auf "EIN" geschaltet. Der Ausgang "Modulation" der C-Box 1 fällt auf 0 Volt ab. Bei einem kurzen Stromausfall läuft der Ofen somit während des Stromausfalls auf Kleinlast weiter. Nach dem Stromausfall geht der Ofen wieder auf den vom UT2 vorgegebenen Betrieb.



Dauert der Stromausfall länger als die Gangreserve des UT2 (ca. 4 Stunden) oder ist die Gangreserve noch nicht vollständig aufgeladen (bei der Erstinbetriebnahme), so springt der UT2, wenn der Strom wieder kommt, auf die blinkende Anzeige "Stunde" und das Ansteuerrelais für den Ofen geht auf "AUS". Es müssen jetzt zuerst wieder Uhrzeit und Datum in den UT2 einprogrammiert werden, bevor der Ofen wieder in Betrieb geht.

4.3 Sprache einstellen

Nach dem ersten Reset oder dem Reset, nach dem das Gerät auf Werkseinstellung zurückgesetzt wurde, erscheint im Display die Sprachauswahl. Wählen Sie mit den Tasten ▲ oder ▼ Ihre Sprache aus. Die verfügbaren Sprachen werden nacheinander angezeigt. Bestätigen Sie mit der **OK-Taste**. Die Anzeige wechselt dann automatisch zur Uhrzeiteinstellung.



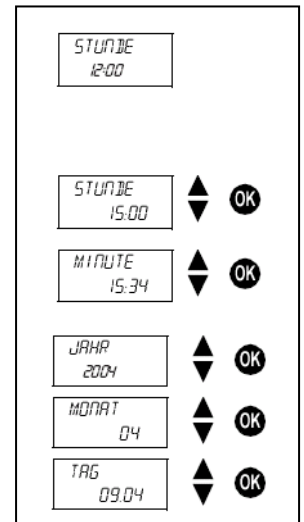
Hinweis: Die Sprache kann auch im Menü "Einstellungen" eingestellt werden

4.4 Uhrzeit und Datum einstellen

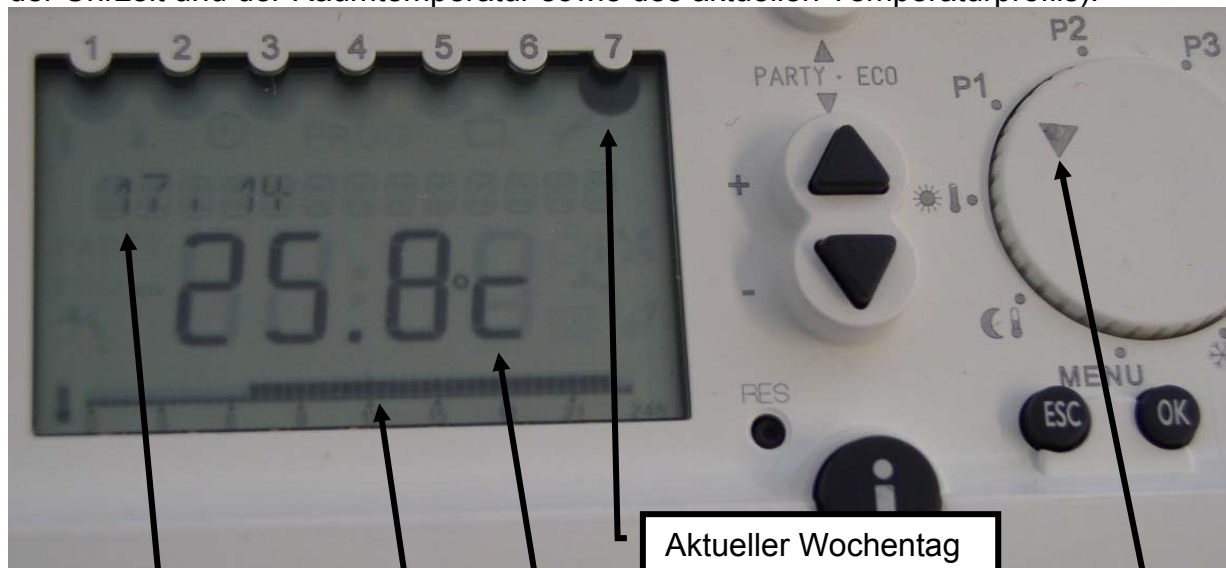
Nachdem Sie Ihre Sprache ausgewählt haben oder nach einem längeren Stromausfall, wechselt die Anzeige automatisch auf Stunde 12:00 blinkend, um Uhrzeit und Datum einzustellen.

Die Tasten ▲ und ▼ dienen zum Einstellen der gewünschten Werte, die Taste OK zum Bestätigen des gewählten Werts und die Taste ESC zur Korrektur.

Stellen Sie mit den Tasten ▲ und ▼ die aktuelle Stunde ein und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Stellen Sie nun mit den Tasten ▲ und ▼ die Minuten ein und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Im Display erscheint nun das Datum. Stellen Sie auf die gleiche Weise nacheinander Jahr, Monat und Tag ein und bestätigen Sie jede Einstellung mit der OK-Taste. Die Anzeige springt automatisch weiter.



Die Anzeige wechselt nun in den am Drehknopf eingestellten Programms (z. B. bei P1 Anzeige der Uhrzeit und der Raumtemperatur sowie des aktuellen Temperaturprofils).



Uhrzeit

Aktueller Wochentag

Aktuelle Raumtemperatur

Aktuelles Temperaturprofil / Schaltphasen im Programm P1 (dunkler Balken)



Hinweis: Uhrzeit und Datum sowie Einstellungen zur automatischen Umschaltung von Sommer- auf Winterzeit können auch im Menü "UHR/DATUM" eingestellt werden.

4.5 Temperaturprofil / Programm auswählen

Programm P1 und P2 sind ab Werk fest definierte Heizprogramme und können nicht geändert werden.

4.5.1 Programm P1 (fest programmiert)

Komforttemperatur Mo-Fr von 6.00 - 22.00 Uhr sowie Sa-So von 7.00 - 23.00 Uhr. Dazwischen Absenkttemperatur.

4.5.2 Programm P2 (fest programmiert)

Komforttemperatur Mo-Fr von 6.00 - 8.00 Uhr und von 16.00 - 22.00 Uhr sowie Sa-So von 7.00 - 23.00 Uhr. Dazwischen Absenkttemperatur.

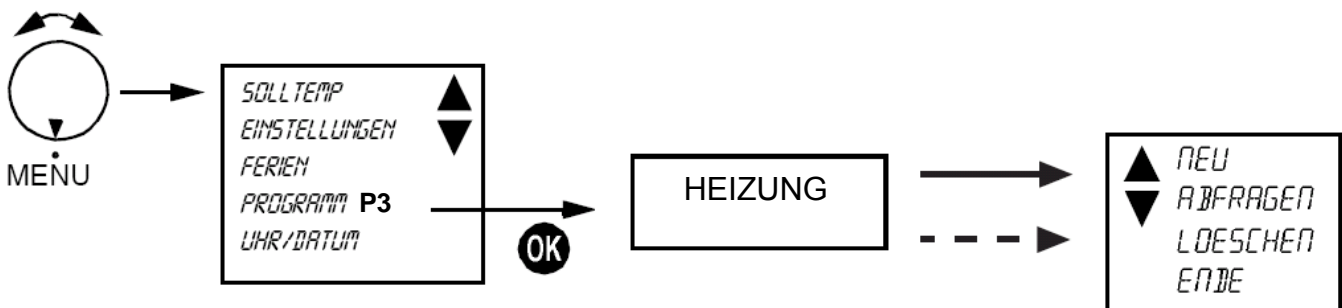
4.5.3 Programm P3 (frei programmierbar)

Das Programm P3 besitzt ein individuell programmierbares Temperaturprofil.

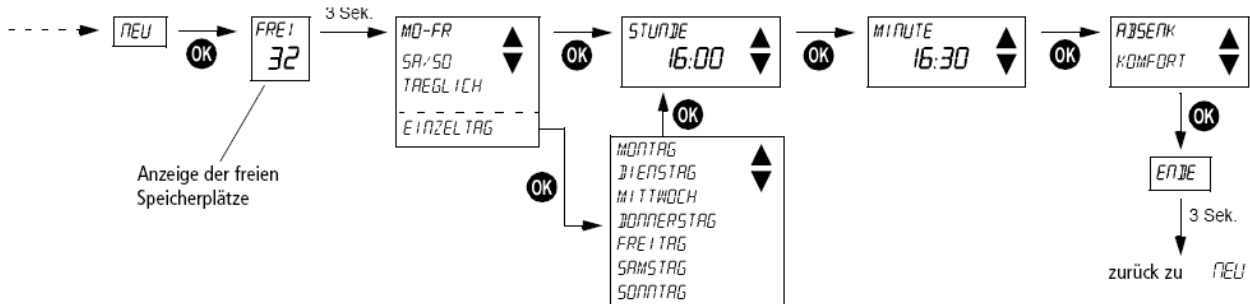
Im Auslieferungszustand ist das Programm P3 nicht programmiert. Für die Programmierung des Heizungsprofils stehen insgesamt 32 Programmplätze zur Verfügung.



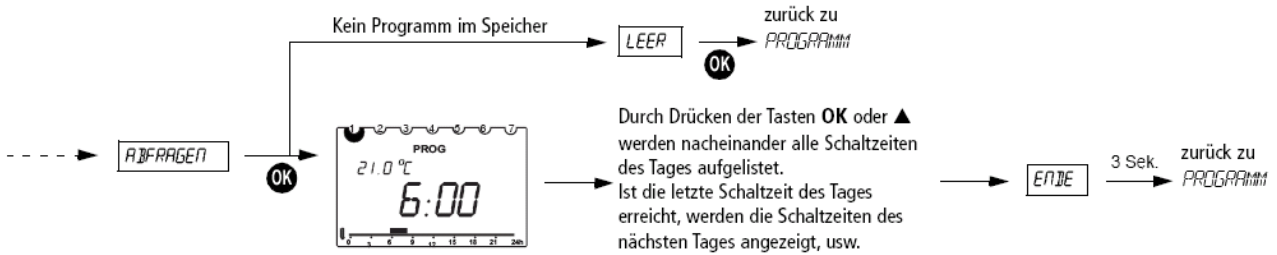
Die Programmierung des Heizungsprogramms P3 ist über das Menü PROGRAMM P3 durchzuführen.



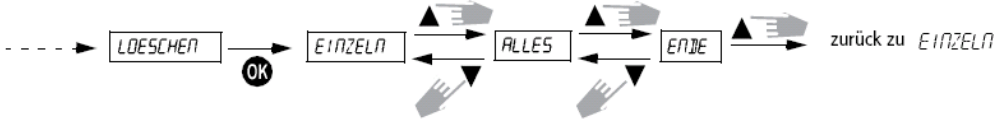
Neues Temperaturprofil P3 erstellen



Temperaturprofil P3 abfragen

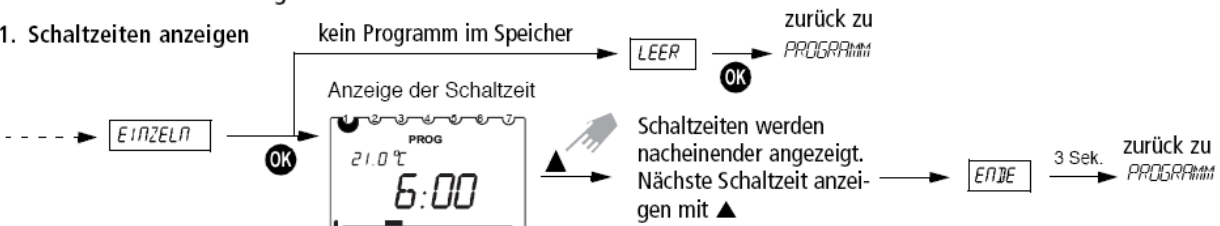


Temperaturprofil löschen



Einzelne Schaltzeiten anzeigen und löschen

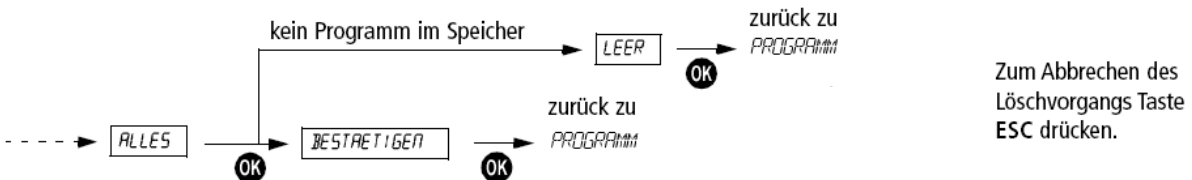
1. Schaltzeiten anzeigen



2. Gewünschte Schaltzeiten löschen



Alle Schaltzeiten löschen



4.5.4 Permanent Komfort

Anzeige PERM KOMFORT. Die Raumtemperatur wird permanent auf die programmierte Komforttemperatur geregelt. Es erfolgt keine Absenkung. Hierzu wird der Ofen entsprechend ein- und ausgeschaltet und in der Leistung "HE" moduliert.



4.5.5 Permanent Absenken

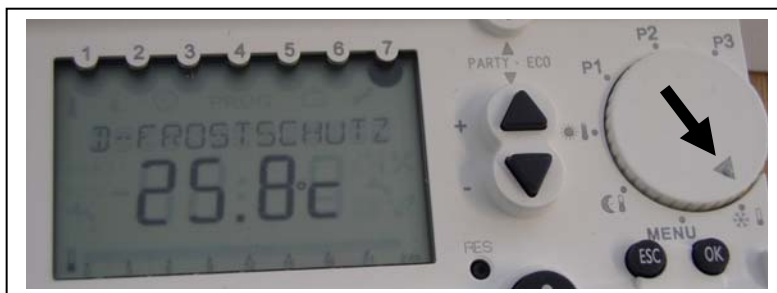
Anzeige PERM ABSENK. Die Raumtemperatur wird permanent auf die programmierte Absenkttemperatur geregelt. Hierzu wird der Ofen entsprechend ein- und ausgeschaltet und in der Leistung "HE" moduliert.



4.5.6 Frostschutz

Anzeige D-FROSTSCHUTZ.

Der UT2 schaltet den Ofen nur ein, wenn die Raumtemperatur unter die programmierte Frostschutztemperatur sinkt.



4.5.7 Party- bzw. ECO-Programm

Mit der Funktion „Party“ bzw. "ECO" können Sie das Temperaturprofil des eingestellten Programms für die nächsten Stunden (bis zu 23 Stunden und 50 Minuten) außer Kraft setzen:

- KOMFORT / PARTY = Komforttemperatur während der eingestellten Dauer
- ABSENK / ECO = Absenkttemperatur während der gewünschten Dauer.

Drücken Sie gleichzeitig beide Tasten ▲ und ▼ für ca. 2 Sek. Die Anzeige wechselt und zeigt den Text ABSENK / ECO. Drücken Sie innerhalb von 3 Sek. die Taste ▲ oder ▼, um zum Temperaturniveau KOMFORT / PARTY zu wechseln.

Nach 3 Sek. wechselt die Anzeige und zeigt den Text DAUER. Drücken Sie nun innerhalb von 3 Sek. die Taste ▲ oder ▼ und stellen Sie die gewünschte Dauer in Schritten von 10 Minuten ein. Nach 3 Sek. wechselt die Anzeige erneut. Das Display zeigt die gewählte Solltemperatur mit dem Zusatz PARTY (bei Komforttemperatur) oder ECO (bei Absenkttemperatur). Das Party- oder ECO-Programm ist nun für die eingestellte Zeit aktiv und wird automatisch nach Ablauf der eingestellten Zeit beendet.

Zum vorzeitigen Beenden des Programms "Party / ECO" drücken Sie gleichzeitig die Tasten ▲ und ▼ für ca. 2 Sek., bis die Anzeige wechselt. Warten Sie weitere 3 Sek., bis sich die Anzeige wieder zurück gestellt hat und der Zusatz PARTY oder ECO im Display erlischt. Das Programm Party / ECO ist dann beendet.

4.6 Info-Taste – aktuelle Raumtemperatur und Einstellungen abfragen

Mit der Info-Taste können Sie die aktuelle Raumtemperatur sowie alle wichtigen Einstellungen des jeweiligen Programms anzeigen. Drücken Sie die Info-Taste. Am Display wird für ca. 3 Sek. die aktuelle Solltemperatur angezeigt. Um mit der Abfrage fortzufahren, drücken Sie erneut die Info-Taste. Auf diese Weise können Sie nacheinander folgende Informationen abfragen:

- Raumtemperatur SOLL
- Raumtemperatur IST
- Vorlauftemperatur MAX, IST, SOLL sowie Pumpe EIN / AUS¹
- Datum / Uhrzeit
- Ausgewähltes Temperaturprofil²
- Displaymodus



¹ Diese Programmanzeigen sind nicht relevant und nicht anwendbar. Die hier angezeigten Vorlauftemperaturen und Pumpenzustände haben keine praktische Bedeutung und entsprechen nicht den realen Vorlauftemperaturen und Zuständen der wotdke Pellet Primäröfen, da bei der Anwendung mit wotdke Pellet Primäröfen hier keine Fühler angeschlossen werden können und keine Informationen über den Ausgang "Pumpe" des Ofens an den UT2 geliefert werden. Daher ist die Anzeige Vorlauf IST konstant = 0 °C.

² Schaltzeiten des eingestellten Programms sind nur bei geöffnetem Klappdeckel sichtbar

4.7 Werkseinstellung der Solltemperaturen einstellen / ändern

Bei den Temperaturprofilen der einzelnen Programme kann immer zwischen drei **Solltemperaturen** ausgewählt werden:

- **Komforttemperatur**
- **Absenkttemperatur**
- **Frosttemperatur**

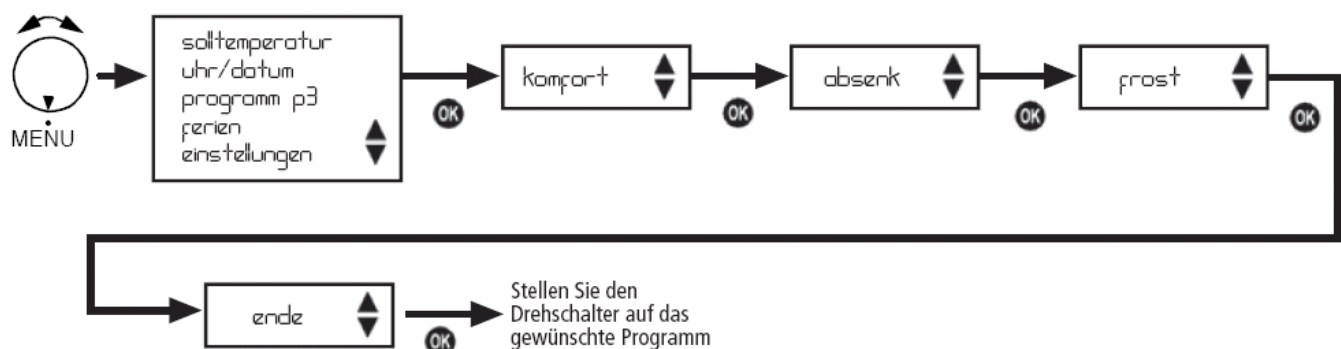
Wir empfehlen die Werkseinstellungen für diese Solltemperaturen beizubehalten.

	Einstellbereich	Werkseinstellung
Komforttemperatur	15 – 30 °C	21 °C
Absenkttemperatur	10 – 29,8 °C	15 °C
Frosttemperatur	6 – 15 °C	10 °C

Zum Ändern der Werkseinstellungen der Solltemperaturen entsprechend Ihren eigenen Wohlempfinden / Wünschen, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie den Klappdeckel und stellen Sie den Drehschalter auf MENU.
- Mit den Tasten ▲ oder ▼ können Sie zwischen den verschiedenen Menüs hin- und herspringen.
- Sobald die Anzeige "SOLLTEMPERATUR" erscheint, bestätigen Sie diese mit der OK-Taste. Das Display zeigt nun die aktuell eingestellte Komforttemperatur an.
- Ändern Sie nacheinander mit den Tasten ▲ oder ▼ die Komforttemperatur, die Absenkttemperatur und die Frostschutztemperatur. Jede Einstellung mit der OK-Taste bestätigen. Die Anzeige springt automatisch weiter.

Die hier eingestellte Komfort-, Absenk- und Frosttemperatur werden in jedes Programm als Solltemperatur übernommen.



4.8 Solltemperatur kurzfristig ändern

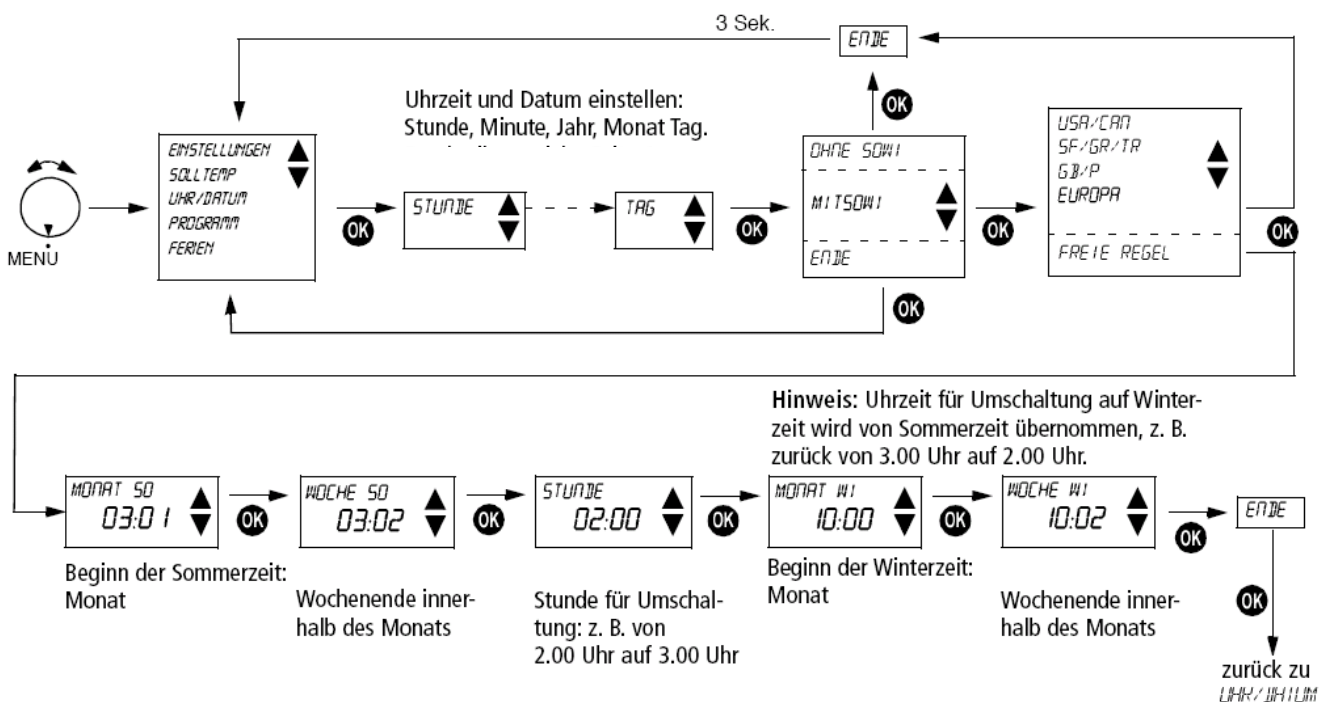
Mit dieser Funktion können Sie die vom Programm vorgegebene Solltemperatur vorübergehend ändern. Die geänderte Solltemperatur wird nicht dauerhaft gespeichert. Sie bleibt nur bis zum nächsten Temperaturwechsel des Programms (z. B. von Komfort- auf Absenkttemperatur) eingestellt.

Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼. Das Display zeigt die eingestellte Soll-Raumtemperatur an.

Ändern Sie die Solltemperatur mit den Tasten ▲ oder ▼. Die Anzeige wechselt ca. 3 Sek. nach dem letzten Tastendruck automatisch in den Ausgangszustand und der Uhrenthermostat regelt auf die geänderte Solltemperatur.

! Hinweis: Wenn eines der Programme "Permanent Komfort", "Permanent Absenken" oder "Frostschutz" eingestellt ist, bleibt die Temperaturänderung bis zum Programmwechsel eingestellt.

4.9 Uhr, Datum, Sommer- und Winterzeit einstellen / ändern



4.10 Urlaubsprogramm einstellen

Durch Einstellen eines Ferienprogramms können Sie das Temperaturprofil des eingestellten Automatikprogramms für einen beliebigen Zeitraum außer Kraft setzen.

- Öffnen Sie den Klappdeckel und stellen Sie den Drehschalter auf MENU.
- Wählen Sie mit den Tasten ▲ oder ▼ den Eintrag "FERIEN". Bestätigen Sie mit der Taste OK.
- Wenn noch kein Ferienprogramm gespeichert ist, stellen Sie jetzt mit den Tasten ▲ und ▼ das Start- und das Enddatum ein. Stellen Sie jeweils nacheinander Jahr, Monat, Tagesdatum und Stunde ein. Jede Einstellung mit der OK-Taste bestätigen. Die Anzeige springt automatisch weiter.



Hinweise:

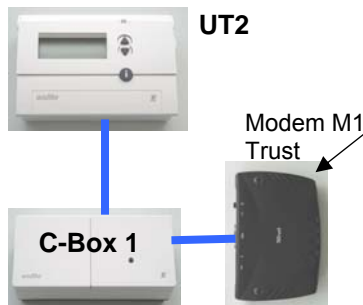
- Mit der Taste ESC können Sie die Programmierung jederzeit abbrechen.
- Falls bereits ein Ferienprogramm gespeichert ist, können Sie auswählen, ob Sie dieses abfragen oder löschen möchten. Um ein neues Ferienprogramm speichern zu können, muss das bereits gespeicherte Ferienprogramm gelöscht werden.
- Der Endzeitpunkt darf nicht gleich oder früher sein als der Startzeitpunkt. Sonst erscheint eine Fehlermeldung. Das Ferienprogramm muss dann erneut programmiert werden.

5 Bedienung über Fernwirksysteme (Telefon oder SMS)

Wenn Sie ein entsprechendes Fernwirksystem (optionales Zubehör: Modem Set M1 / M2) an der C-BOX 1 anschließen (siehe Kapitel 3.3 und 3.4), haben Sie die Möglichkeit, aus der Ferne die gewünschte Solltemperatur über ein Telefon oder ein Handy einzustellen.

5.1 Bedienung mit Modem-Set M1 (Analog-Modem) über Telefon

Mittels Anruf von einem Telefon mit MFV-Wählverfahren an das Analog-Modem kann die Solltemperatur am UT 2 verändert werden. Beachten Sie die separate Anleitung des Modems.



Hinweis: Wir erlauben ausschließlich das **56k-Modem MD-1200 von Trust oder MikroLink 56k Fun II von DEVOLO**. Diese Modems wurden getestet und ihre Funktion kann garantiert werden. Wenn Sie ein anderes Modem verwenden, kann die richtige Funktion der Temperatureinstellung über Telefon nicht garantiert werden.

Das Modem-Set M1 (analog) ist bei wotdke erhältlich:

Bestell Nr. 095 165

Modem M1 Devolo



Notwendige zusätzliche Einstellungen am UT 2 / PIN-Code³ bei Analog-Modem

Ist ein Modem angeschlossen, erscheint im Menü "Einstellungen" ein zusätzliches Untermenü "PIN CODE". Um Ihre Anlage vor Dritten zu schützen, geben Sie hier einen beliebigen vierstelligen PIN-Code ein, den Sie später auch per Telefon zur Fernbedienung eingeben müssen. Die letzte Ziffer dieser vierstelligen Zahlenfolge ist gleichzeitig die Anzahl der Klingelzeichen, bis das Analog-Modem abhebt. (Die Zahl "0" entspricht 10 Klingelzeichen.).

Bedienung über das Telefon (Sie benötigen ein Telefon mit MFV-Wählverfahren)

- Wählen Sie die Nummer des Anschlusses, an dem Sie Ihr Modem angeschlossen haben. Das Modem nimmt den Anruf entgegen und sendet eine Quittierung:
 - **positive** Quittierung: **drei kurze helle Töne (o.k. - Eingabe angenommen)**
 - **negative** Quittierung: **ein langer tiefer Ton (Eingabefehler)**
 - Ofenstörung⁴: abwechselnd ein hoher und ein tiefer Ton ("tatütata")
- Bei einer positiven Quittierung geben Sie über die Tasten den zuvor eingestellten PIN-CODE ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der #-Taste. Das Modem antwortet erneut mit einer Quittierung.
- Nach der positiven Quittierung tippen Sie immer eine **dreistellige Zahl** für die gewünschte Temperatur ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit der #-Taste des Telefons. **Zulässiger Wertebereich = 060 - 299 = 6,0 - 29,9 °C** (sonst erfolgt negative Quittierung = Meldung Eingabefehler). Beispiele: die Eingabe von **236** entspricht einer Temperatur von **23,6 °C**. Die Eingabe **098** entspricht **9,8 °C**.
- Nach einer positiven Quittierung hat der Raumthermostat die neue Temperatur übernommen. Legen Sie nun Ihr Telefon auf. Der UT2 ist jetzt solange auf die eingetippte Temperatur eingestellt, bis manuell am UT2 eine andere Einstellung gewählt wird oder erneut die Temperatur per Anruf verstellt wird.

³ Hinweis: der PIN-Code ist am UT2 beliebig wählbar und beliebig oft (auch falsch) eingebbar, ohne dass eine Sperrung erfolgt. Bei vergessenem PIN-Code ist dieser jederzeit am UT2 im Menü "Einstellungen" ablesbar oder auch beliebig änderbar.

⁴ Nur nutzbar in Verbindung mit Sonderzubehör Wechselrelais und Sonderverkabelung (siehe 3.1.3).

Wenn Sie – trotz richtiger Eingabe – eine negative Quittierung erhalten, kann das an einer schlechten Verbindungsqualität des Telefons mit dem Modem liegen. Wiederholen Sie die letzte Eingabe so lang, bis Sie eine positive Quittierung erhalten.

5.2 Bedienung mit Modem-Set M2 (GSM-Modem) per SMS

Mittels SMS von einem Handy an das GSM-Modem kann die Solltemperatur am UT 2 verändert werden. Sie benötigen dafür eine **Prepaid-Karte**, z.B. von T-Mobile für das GSM-Modem.



Hinweis: Wir erlauben ausschließlich das **GSM-Modem** Siemens TC 35i in spezieller Konfiguration. Dieses Modem wurde getestet und seine Funktion kann garantiert werden. Wenn Sie ein anderes Modem verwenden, kann die richtige Funktion der Temperatureinstellung über Handy nicht garantiert werden.

Das Modem-Set M2 (GSM) ist bei wotdke erhältlich:
Bestell Nr. 095 166

Einstellung PIN -Code am UT 2 und Inbetriebnahme GSM-Handy / der Prepaid-Karte:

- GSM-Modem mit C-Box1 verbinden. Dann eine Prepaid-Karte mit ausreichendem Guthaben⁵ in das GSM-Modem einlegen. GSM-Modem an Spannung anlegen. Die grüne LED am Modem blinkt im Sekundentakt.
- Sobald die C-Box1 das GSM-Modem nach einigen Sekunden erkannt hat, erscheint am UT2 im Menüpunkt „EINSTELLUNGEN“ der Unterpunkt „PIN CODE“. Geben Sie hier den vierstelligen PIN-Code ein, den Sie mit Ihrer Prepaid-Karte erhalten haben: **PIN xxxx**⁶
- Sobald die C-Box 1 den PIN-Code an das GSM-Modem übertragen hat und der PIN-Code akzeptiert wurde, wechselt die Blinkfrequenz am Modem. Die **grüne LED „blitzt“ nur noch kurz** auf. **Nun ist das Modem empfangsbereit**. Es kann nun vom Handy eine SMS mit der gewünschten Temperatureinstellung für den UT2 verschickt werden.

Bedienung des UT 2 mittels Handy⁷:

- Geben Sie zum Einstellen der Solltemperatur einen **SMS-Text** in folgendem Format in ein Handy ein:

PIN:xxxx TEMP:xx,x

- wichtig 1 Leerzeichen vor TEMP und Komma vor der letzten Stelle der Temperatureingabe beachten.
- **Zulässiger Wertebereich für TEMP: 06,0 - 29,9 = 6,0 °C - 29,9 °C** (sonst erfolgt SMS-Fehlermeldung). Beispiele: die Eingabe von **23,6** entspricht einer Temperatur von **23,6 °C**. Die Eingabe **09,8** entspricht **9,8 °C**. Die Eingabe 9,8 wird nicht akzeptiert, da nicht 3-stellig. Die Eingabe 098 wird nicht akzeptiert, da ohne Komma.

- **Schicken Sie diese SMS nun an die Handy-Nummer der Prepaid-Card im GSM-Modem**

⁵ Das Guthaben der Prepaid-Karte muss mittels Einlegen in ein Handy abgefragt werden. Das Guthaben kann nicht im GSM-Modem abgefragt werden.

⁶ Bitte merken Sie sich diesen PIN-Code gut, da Sie ihn später zur SMS-Fernbedienung per Handy benötigen. Sie können am UT2 den PIN-Code beliebig oft (auch falsch) eingeben ohne dass die Prepaid-Karte gesperrt wird.



⁷ **WICHTIGER HINWEIS: die Rufnummernunterdrückung am Handy muss deaktiviert sein, da sonst keine SMS-Rückmeldungen auf das Handy gesendet werden können, da die Rufnummer des Handys nicht erkannt wird.**

SMS-Rückmeldungen vom Ofen/C-Box1 auf das Handy:

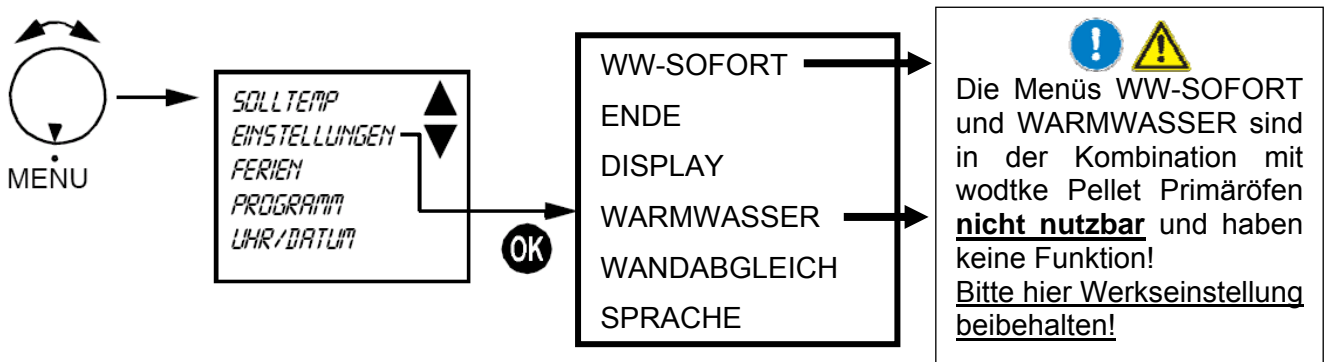
Die Rufnummernunterdrückung des Handys hierzu muss deaktiviert sein!

- Wenn ein falsches SMS-Format ⁸ verschickt wurde, kommt folgende **SMS-Fehlermeldung** vom GSM-Modem auf das Handy zurück: **PIN:xxxx TEMP:xx,x**. Diese SMS kann nun abgeändert werden, z.B. PIN:0853 TEMP:24,3 und erneut ans GSM-Modem gesendet werden.
- Wenn die SMS/Übertragung o.k. war, sendet das GSM-Modem eine **SMS-OK-Meldung** ans Handy zurück. z.B.: **PIN:OK TEMP:24,3**. Der UT2 ist jetzt solange auf 24,3 Grad eingestellt, bis manuell am UT2 eine andere Einstellung gewählt wird oder eine neue SMS an das Modem geschickt wird.
- Wenn eine Störung am Ofen vorliegt so schickt das Modem eine **SMS-Störmeldung "Stoerung Ofen"** auf das Handy zurück ⁹

6 Service-Einstellungen UT 2

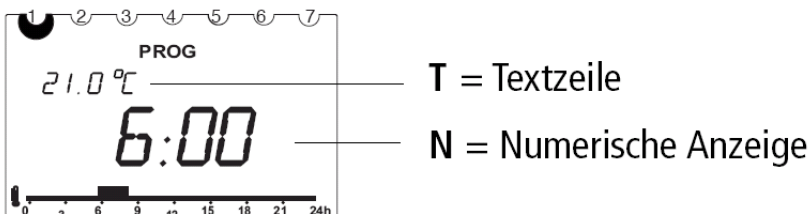
Alle nachfolgenden Service-Einstellungen erfolgen im Menü "EINSTELLUNGEN"

- Öffnen Sie den Klappdeckel und stellen Sie den Drehschalter auf MENU.
- Wählen Sie mit den Tasten ▲ oder ▼ den Eintrag "EINSTELLUNGEN".
- Bestätigen Sie mit der Taste OK.
- Abbrechen der Eingabe erfolgt mit der Taste ESC.



6.1 Einstellung des Displays - Variante 1 oder 2

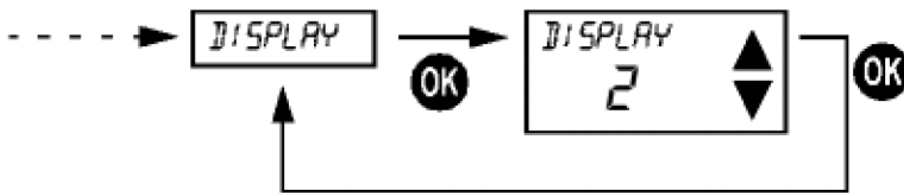
In der Werksauslieferung ist die Display-Variante 1 eingestellt, d.h. in der oberen (kleineren) Textzeile steht die Uhrzeit und in der unteren (größeren) numerischen Anzeige steht die Temperatur. Bei Display-Variante 2 steht die Temperatur oben in kleineren Textzeile und unten in der größeren numerischen Anzeige die Uhrzeit (siehe unten)



⁸ Haben Sie 3x hintereinander ein falsches Format gesendet kommt keine SMS-Fehlermeldung mehr vom GSM-Modem zurück, damit Ihre Prepaid-Karte nicht von Unbefugten aufgebraucht werden kann. Sie müssen zum Aufheben dieser Kommunikationssperre wieder 1 x eine gültige SMS ans GSM-Modem senden.

⁹ Nur nutzbar in Verbindung mit Sonderzubehör Wechselrelais und Sonderverkabelung (siehe 3.1.3). Eine Ofenstörung liegt dann vor, wenn das Relais "Reserve 2" an der Ofensteuerung 0 V (OFF) ausgibt. Beachten Sie hierzu die separate Bedienungsanleitung des Ofens.

Die Display-Variante mit Taste ▲ oder ▼ auswählen. Bestätigen Sie mit Taste OK. Abbrechen mit ESC.

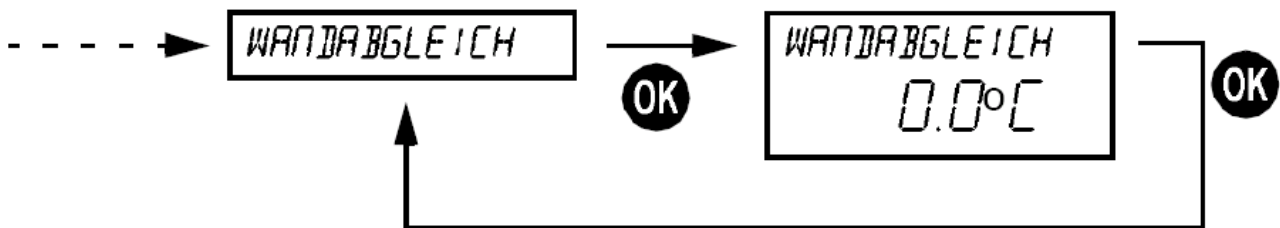


6.2 Wandabgleich einstellen

Bei einem ungünstigen Montageort (Montage an der Außenwand, Kamin o.ä.) können eventuell Temperaturabweichungen zwischen der vom Uhrenthermostat erfassten Temperatur und der tatsächlichen Raumtemperatur auftreten. Diese Temperaturdifferenz kann beim Wandabgleich durch Einstellen eines Korrekturwertes ausgeglichen werden (der Wandabgleich kann im Bereich von +/- 3 °C eingestellt werden).

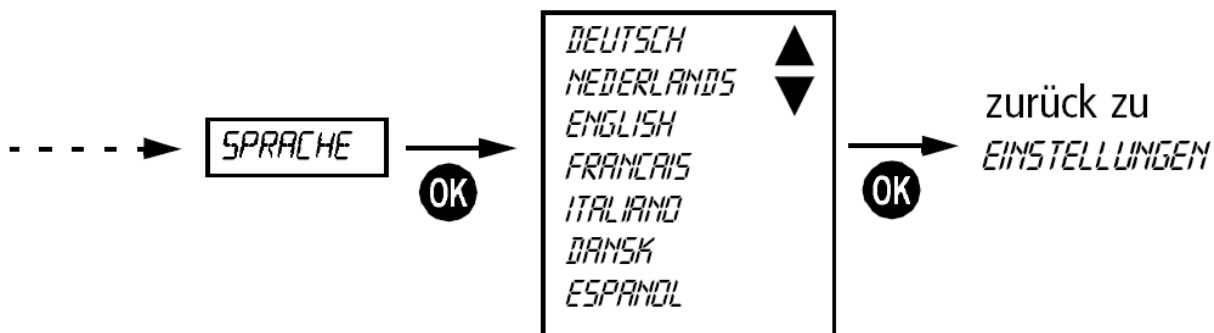
Beispiel: Die Differenz zwischen der gemessenen und der geregelten Temperatur beträgt 2 °C, d. h. die Raumtemperatur wird um 2 °C zu hoch geregelt: Korrekturwert -2 °C.

Korrekturwert einstellbar von -3 °C ... +3 °C. Einstellen mit Tasten ▲ oder ▼. Bestätigen Sie den Wert mit OK (abbrechen mit ESC).



6.3 Sprache einstellen

Sprache mit Tasten ▲ oder ▼ auswählen. Bestätigen mit Taste OK. Abbrechen mit ESC.




6.4 Werkseinstellungen / Software-Reset UT 2

Mit den Tasten „ESC“ und „OK“ können die Einstellungen der Werksauslieferung am Uhrenthermostat zurückgesetzt werden. Durch längeres (ca. 2 Sek.), gleichzeitiges Drücken der beiden Tasten „ESC“ und „OK“ erscheint die Anzeige "WERKSEINSTELL 0". Es stehen verschiedene Stufen des Software-Resets zur Auswahl.

Mit den Tasten ▲ oder ▼ kann zwischen "WERKSEINSTELL 0", "WERKSEINSTELL 2" und "WERKSEINSTELL 1" ausgewählt werden. Bestätigen mit Taste OK. Abbrechen mit ESC.


- "WERKSEINSTELL 0" (Stufe 0): es werden keine Werte zurückgesetzt / eingestellt:
- "WERKSEINSTELL 1" (Stufe 1): folgende Werte werden zurückgesetzt / eingestellt:
 - Solltemperatur (Komfort): 21 °C
 - Solltemperatur (Absenk): 15 °C
 - Solltemperatur (Frostschutz): 10 °C
 - Urlaubsprogramm: gelöscht
 - Heizungsprogramm P3: gelöscht
 - Display: auf Variante 1
 - Heizkurve Fußpunkt: 25 °C
 - Heizkurve Endpunkt: 75 °C
 - Absenkung Sparbetrieb: -25 K
 - Brauchwasserprogramm P3: gelöscht
 - Warmwasser sofort: zurückgesetzt




Diese Menüs sind in der Kombination mit wotdke Pellet Primäröfen **nicht nutzbar** und haben keine Funktion!
Bitte hier Werkseinstellung beibehalten!

Die Uhrzeit und die Spracheinstellung werden in der Stufe 1 nicht beeinflusst. Der UT 2 ist weiter in Funktion.

- "WERKSEINSTELL 2" (Stufe 2): folgende Werte werden zusätzlich zu Stufe 1 zurückgesetzt:
 - Uhrzeit: 12:00
 - Sprache: Deutsch
 - Datum: zurückgesetzt
 Es blinkt die Anzeige "DEUTSCH" im Display

 **Achtung:** der UT2 ist nach dem Werksreset Stufe 2 nicht mehr in regulärer Funktion, steuert den Pellet Primäröfen nicht mehr vollständig an und verlangt vor dem Weiterbetrieb der Programme die Eingabe von Sprache, Uhrzeit und Datum (siehe Kapitel 4.3 und 4.4)!

 **Hinweis:** über den Resetknopf "RES" (siehe Kapitel 4.1) werden nur Datum und Uhrzeit zurück gestellt. Alle anderen Werte werden nicht zurück gestellt.

7 Fehlermeldungen UT 2

- Störung 01: kurzfristige Software-Kommunikationsstörung:
keine Maßnahmen nötig. Fehler behebt sich in der Regel von selbst
- Störung 11: Kommunikationsproblem UT2 zu C-Box1:
Verkabelung prüfen
- Störung 30: zu geringe Feldstärke beim GSM-Modem:
Funknetz am Aufstellort fehlt / zu schwach, fehlende Antenne.
- Störung 40: Störung Ofen ¹⁰.
Ofen prüfen und Störung beheben. Anleitung Ofen beachten.

8 Pflege und Wartung

Der Uhrenthermostat UT2 und die C-Box 1 sowie die Modem-Sets sind wartungsfrei. Reinigen Sie die Gerät ausschließlich mit einem trockenen oder nur feuchten, weichen, nicht fuselnden Tuch. Es darf kein Wasser in das Innere der Geräte gelangen.

¹⁰ Nur nutzbar in Verbindung mit Sonderzubehör Wechselrelais und Sonderverkabelung (siehe 3.1.3). Eine Ofenstörung liegt dann vor, wenn das Relais "Reserve 2" an der Ofensteuerung 0 V (OFF) ausgibt oder das Brückenkabel Klemme 10 auf Klemme 1 an der C-Box1 offen ist/fehlt. Beachten Sie hierzu auch die separate Bedienungsanleitung des Ofens.

9 Technische Daten

9.1 UT 2

Reglertyp:	Modulierender Regler, arbeitet mit dem OpenTherm-Protokoll
Ganggenauigkeit:	± 1 Sek. pro Tag bei 20 °C
Regelgenauigkeit:	$\pm 0,2$ K
Temperaturmessbereich:	0 °C bis 50 °C, Auflösung 0,1 °C
Temperatureinstellbereich:	6 °C bis 30 °C in Schritten von 0,2 °C
Speicherplätze:	32 Temperaturwechsel, programmierbar für Mo-Fr, Sa-So, jeden Tag oder für einzelne Tage
Schutzklasse:	II nach EN 60730-1
Schutzart:	IP 20 nach EN 60529-1
Gangreserve:	4 Stunden (nach entsprechender Aufladung)

9.2 C-Box 1

Wirkungsweise:	Typ 1 B nach EN 60 730-1
Betriebsspannung:	230 V~ ± 10 %
Nennfrequenz:	50 Hz
Kontaktstellung bei Gangreserve:	permanent auf Aus
Kontaktbelastbarkeit:	max. 8(1) A 250V~
Kontaktwerkstoff:	AgNi
Kontakt:	potenzialfreier Umschalter, 3 Schließer
Schutzklasse:	II nach EN 60 730-1
Schutzart:	IP 20 nach EN 60529

10 EG-Konformitätserklärung

wodtke UT2 und C-Box1 stimmen mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:

- **89/336/EG:** **Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie)**
- **73/23/EG:** **Elektrische Betriebsmittel innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen ("Niederspannungsrichtlinie")**

Dipl.-Ing. Dierk Astfalk

Technischer Leiter

Ort, Datum: Tübingen, den 1.1.2006



Rechtsverbindliche Unterschrift:

11 Gewährleistung und Garantie

Für alle wotdke Produkte/Bauteile gelten mit Wirkung seit 1.1.2002 (Auslieferung) die EU-harmonisierten Gewährleistungsfristen. Der Verkauf der Produkte erfolgt ausschließlich über das örtliche Fachhandwerk. Für fabrikneue Produkte beträgt die **Gewährleistungsfrist** für den Endkunden gegenüber dem Verkäufer **24 Monate**. Schäden durch normalen Verschleiß sind von der Gewährleistung ausgeschlossen, da hier kein Produktfehler vorliegt (vgl. Autoreifen, Bremsbeläge, Zündkerzen, Filter etc.). Von der Gewährleistung ebenfalls ausgeschlossen sind Schmier- und Betriebsstoffe (vgl. Benzin, Motorenöl etc.) sowie Fehler durch unsachgemäße Handhabung, Installation, Betrieb, Bedienung, Pflege, Reinigung, Wartung etc.

Unabhängig von den gesetzlichen Vorgaben für die Gewährleistung des Verkäufers gewährt wotdke auf Verschleißteile **Werksgarantie** für die Dauer von **6 Monaten** ab Auslieferung seitens wotdke.

Verschleißteile bei wotdke Produkten sind insbesondere:

Feuerberührte Bauteile wie Schamottierungen, Isolierungen, Dichtungen, Blech-/Gussplatten, Brenneröpfe, Roste, Feuerraumgläser, Zündelemente

Von der Gewährleistung und Garantie ausgenommen sind insbesondere auch alle Schäden durch mechanische, chemische oder thermische Überbelastung, elektrische Überspannung sowie Fehler durch Fehlbedienung oder unsachgemäße Installation, Handhabung, Verwendung, Reinigung, Wartung und Betrieb. Durchrostungen von Wasserwärmetauschern aufgrund von Sauerstoffdiffusion, durch Betreiben unterhalb des Taupunktes oder durch chlorierte Kohlenwasserstoffe oder andere metallschädliche Stoffe/Gase in der Umgebung/Brennstoff stellen Fehler durch unsachgemäßen Betrieb dar und sind ebenfalls von der Gewährleistung und Garantie ausgeschlossen. Gleiches gilt bei der Verwendung nicht zugelassener Brennstoffe und unsachgemäßen / nicht fachgerechten Eingriffen am Gerät.

Alle unsere Bauteile (auch Glasbauteile) sind im Rahmen aufwendiger Qualitäts- und Zulassungsprüfungen auf die Auslegung gemäß den regulären Betriebsbedingungen von neutralen Prüfinstituten sowie vor Verlassen unseres Hauses durch strenge interne Qualitätskriterien getestet worden. Sollten dennoch Fehler auftreten, reklamieren Sie diese bitte unter Angabe des Kaufdatums und der Fertigungsnummer des Gerätes umgehend bei dem für Sie zuständigen Fachbetrieb. Ohne Angabe der Fertigungsnummer können Reklamationen von uns leider nicht richtig bearbeitet werden.

Mit richtigem Betrieb / Bedienung und guter Pflege / Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer unserer Produkte, Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.

12 Kundendienst / Ersatzteile

Kundendienst, Wartung und Ersatzteile erhalten Sie über Ihren Fachhändler. Er informiert und unterstützt Sie auch in allen anderen Fragen rund um Ihren wodtke Pellet Primärofen. Sollten Sie jemals ein Problem mit Ihrem Gerät haben oder lassen sich Störungen nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb.

Bitte geben Sie bei Beanstandungen oder Bestellung von Ersatzteilen unbedingt das Einbaudatum und die Fertigungsnummer vom Typenschild Ihres Gerätes an, damit Ihnen fachgerecht geholfen werden kann und die richtigen Ersatzteile zum Einsatz kommen.

13 Ihr Fachbetrieb

Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden mit Ihrem wodtke Pellet Primärofen wünscht Ihnen

Ihre wodtke GmbH

wodtke GmbH • Rittweg 55-57 • D-72070 Tübingen-Hirschau
Tel. 0 70 71 / 70 03 - 0 • Fax 0 70 71 / 70 03 - 50
info@wodtke.com • www.wodtke.com

Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir leider keine Haftung übernehmen
Anleitung UT2_Ausgabe 2009_09_17